

Luzern, Mai 2026

News 1/2026

Geschätzte Mitglieder der Christlich-Soziale Luzern

In diesen News informieren wir zu wichtigen Terminen und unseren Nachhaltigkeitsforen 2025 und 2026.

1) Termine 2026

Datum und Zeit	Ort	Anlass
01.06.2026, 18:00 Uhr	Bundeshaus	*UCS-Treffen an Sommer-Session
09.09.2026, 19:00 Uhr	online	Vorstand
14.09.2026, 18:00 Uhr	Bundeshaus	*UCS-Treffen an Herbst-Session
16.10.2026, 20:00 Uhr	Blickfeld, ehemals Blindenheim, Horw	News aus Bern
14.11.2026, 09:00 Uhr	Refektorium, Kloster Sursee	Nachhaltigkeitsforum 2026 mit Junge Mitte Sprachfrühförderung
26.11.2026, 19:30 Uhr	Abendweg 1, Luzern	GV CS Luzern
30.11.2026, 18:00 Uhr	Bundeshaus	*UCS-Treffen an Winter-Session

**Die Einladungen für die UCS-Treffen kommen direkt vom Sekretariat der Christlich-Soziale Schweiz. Zusammen mit einem Identitätsausweis gilt die ausgedruckte Einladung als Eintrittskarte ins Bundeshaus.*

2) Forum 2026 zur Frühsprachförderung in bewährter Kooperation mit unserer Jungen Mitte 14. Nov. 2026 im Refektorium, Kloster Sursee

- 09:05 **Begrüssung** - Thomas Merz, Die Junge Mitte
- 09:10 **Inputreferat Sprachfrühförderung** - Edith Lang, Dienststelle Soziales und Gesellschaft
- 09:30 **Input aus Kommission Erziehung, Bildung u. Kultur** – Gabriela Schneider, Kantonsrätin Die Mitte
- 09:40 **Erfahrungen von Primarschule und Betroffenen**
- 09:55 **Aspekte der Nachhaltigkeit** - Antonio Hautle, Executive Director UN Global Compact Network
- 10:05 **Gruppenarbeit**
- 10:50 Kaffeepause
- 11:05 **Gruppenpräsentation**
- 11:50 **Schlusswort** - Roger Zurbriggen, Christlich-Soziale Luzern



3) Drei parlamentarische Vorstösse aus unserem letztjährigen Forum 2025

Im Nachgang zum gemeinsamen Nachhaltigkeitsforum 2025 mit der Jungen Mitte «Luzerner Mobilität mit Zukunft» brachte Beda Lengwiler den Entwurf für eine parlamentartische Anfrage zum Thema Velosicherheit, die wir zusammen mit Kantonsrat Guido Roos, der am Forum massgeblich mitwirkte, ausarbeiteten. Aufgrund der regierungsrätlichen Antworten sahen wir die Grundlage für 2 Postulate, die im Mai 2026 von Guido Roos und Mitunterzeichnenden eingereicht wurden.

Damit konnte die Junge Mitte zusammen mit den Christlich-Sozialen nachhaltige Luzerner Politik bewirken.

Parlamentarische Anträge A 613 über die Stärkung der Sicherheit von Velofahrenden

(eröffnet am 1. Dezember 2025)

Begründung: Die Schweizer Bevölkerung will ein sicheres und durchgängiges Velonetz. Sie hat dies mit deutlicher Zustimmung von über 70 Prozent Ja-Stimmen am 23. September 2018 zum Ausdruck gebracht.

Um die Sicherheit der Velofahrenden an Kreuzungen und Kreiseln zu erhöhen, gibt es verschiedene bauliche Massnahmen. Dazu gehören durchgehende Velostreifen bis zur Ampelanlage und Velosäcke (Abbildung rechts). Velosäcke sind Aufstellbereiche vor Ampelanlagen. Sie schaffen Ordnung vor der Ampelanlage, ohne dass die Fahrbahnbreiten verengt werden müssen und erhöhen die



Sicherheit der Velofahrenden bei Ampelanlagen, insbesondere beim Abbiegen. Als positiver Nebeneffekt schafft die entstandene Ordnung auch Klarheit für die Autofahrenden – sie müssen sich nicht über Velos sorgen, die sich zwischen den Autos aufstellen.

Folgende 8 Fragen wurden an den Regierungsrat gestellt:

1. Welche signalisationstechnischen und baulichen Massnahmen gibt es im Allgemeinen, um die Sicherheit der Velofahrenden im Verkehr, insbesondere bei Abzweigungen, Kreuzungen und Kreisel zu erhöhen?
2. In welchen Schweizer Gemeinden sind die Sicherheitsmassnahmen für Velofahrende besonders gut umgesetzt?
3. Welche Auswirkungen der getroffenen Massnahmen lassen sich in den Unfallstatistiken erkennen?
4. Welche signalisationstechnischen und baulichen Massnahmen setzt der Kanton Luzern bereits um, um die Sicherheit der Velofahrenden im Verkehr zu erhöhen?
5. Welche Normen, Richtlinien und weiteren Vorgaben sind für die Erstellung von durchgehenden Velostreifen, Velosäcken und weiteren Velosicherheitsmassnahmen im Kanton Luzern zu beachten?
6. Welches Potenzial sieht der Kanton Luzern in der Erstellung von weiteren durchgehenden Velostreifen, Velosäcken, vom motorisierten Verkehr baulich getrennten Velowegen und anderen Velosicherheitsmassnahmen?

7. Wie setzt der Kanton Luzern durchgehende Velostreifen, Velosäcke und weitere Velosicherheitsmassnahmen bei Ampelanlagen systematisch um?
8. Wie unterstützt der Kanton Luzern Gemeinden in der Umsetzung von durchgehenden Velostreifen, Velosäcken und weiteren Velosicherheitsmassnahmen?

Die regierungsrätlichen Antworten finden sich unter:

<https://www.lu.ch/kr/parlamentsgeschaefte/detail?ges=ccf508819298401b86a94546d99589b7&back=1&geschaeftsnr=A+613&art=-1&bart=-&vart=-2&wart=1&gart=1&status=-0-1>

Postulat 1 über wirkungsvolle Sofortmassnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Velofahrenden im Kanton Luzern

Antrag: Der Regierungsrat wird beauftragt, signalisationstechnische, markierungstechnische sowie bauliche Sofortmassnahmen für die Verbesserung der Sicherheit von Velofahrenden zu prüfen und unmittelbar umzusetzen.

Begründung: Das Potenzial und die positiven Auswirkungen von sicheren Velowegen sind gemäss Stellungnahme des Regierungsrats auf die Anfrage A 613 so gross, dass signalisationstechnische (z.B. Einfärbungen von Strassenabschnitten), markierungstechnische (z.B. Velosäcke) und bauliche Sofortmassnahmen getroffen werden müssen. Mit solchen verhältnismässig kostengünstigen Massnahmen kann ein grosser Effekt auf die Sicherheit der Velofahrenden erzielt werden. Gemäss den neusten Wirkungsanalysen haben Massnahmen einen unfallreduzierenden Effekt von über 60%. Mit jeder Velofahrt ist zudem eine sportliche Betätigung verbunden.

Postulat 2 über die Unterstützung der Gemeinden zur Stärkung der Sicherheit von Velofahrenden

Antrag: Der Regierungsrat wird beauftragt, die Gemeinden bei der Stärkung der Sicherheit von Velofahrenden mittels gezielten Massnahmen (wie bspw. Regionale Sensibilisierungsveranstaltungen, Anbieten von Beratungsleistungen, Organisation Erfahrungsaustausch unter Gemeinden vor Ort, Schaffung einer spezifischen Promotionsstelle, Kurzvideos u.w.m.) aktiv zu unterstützen.

Begründung: Gemäss der Antwort der Regierung auf die Anfrage A 613 würden 60 - 70 % der Bevölkerung überhaupt oder vermehrt Velo fahren, wenn sie die Infrastruktur als sicher einschätzen würden. Bereits durch kleine signalisationstechnische, markierungstechnische und bauliche Massnahmen können das Sicherheitsgefühl der Velofahrenden verbessert werden und damit mehr Personen dazu bewegt werden, das Velo zu nutzen. Wo neuralgische Stellen für Velofahrende sind, ist den Gemeinden selbst am besten bekannt. Um diese Stellen zu entschärfen, soll der Kanton Luzern die Gemeinden aktiver unterstützen.

Beste Grüsse im Namen des Vorstands



Gilles Ineichen
Co-Präsident Christlich-Soziale Luzern



Roger Zurbriggen
Co-Präsident Christlich-Soziale Luzern